

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Cottus microstomus Heckel, 1837</p> <p><b>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste</b> syn. Cottus gobio Linnaeus, 1758</p> <p><b>Deutscher Name</b> Baltische Groppe</p> <p><b>Organismengruppe</b> Süßwasserfische und -neunaugen</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Extrem selten</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> extrem selten</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> gleich bleibend</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> gleich bleibend</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Nicht bewertet</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. □ → □)</p>
<p><b>Kommentar zur Gefährdung</b> Die Baltische Koppe <i>C. microstomus</i>, ist in Polen weit verbreitet und kommt in Deutschland nur in der Schwärze und im Nonnenfließ, zwei kleine Gewässer in Brandenburg, vor. Diese Bestände werden von den Brandenburger Experten als stabil eingeschätzt.</p>
<p><b>Arealrand</b> Westlich</p>
<p><b>Quelle</b> Freyhof, J. (2009): Rote Liste der im Süßwasser reproduzierenden Neunaugen und Fische (Cyclostomata &amp; Pisces). – In: Haupt, H.; Ludwig, G.; Gruttke, H.; Binot-Hafke, M.; Otto, C. &amp; Pauly, A. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 1: Wirbeltiere. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (1): 291-316.</p>

